

An den Vorsitzenden des  
Ausschusses für Planung, Bauen und  
Immobilien als Schulbauausschuss  
Herr Matthias Trepper  
per Mail Stadt Gütersloh

**Haegestrasse 27**

**33330 Gütersloh**

**11.03.2021**

Sehr geehrter Herr Trepper,

die FDP-Fraktion stellt zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Planung, Bauen und Immobilien als Schulbauausschuss am 16.03.2021 folgende Anfragen zum Thema „**Lüftung an Schulen**“ und erbittet die Beantwortung der Fragen im Ausschuss.

- 1) Sind bei den Belüftungsanlagen der zu planenden Holzmodule bzw. der (Teil-)Neubauten wie Heidewaldschule, GS Neißeweg, 3. Gesamtschule, Partikelfilter der Klasse H14 vorgesehen oder ohne großen Mehrauswand nachzurüsten?
- 2) Werden bei den großen Sanierungsmaßnahmen wie bspw. ESG Lüftungsanlagen geplant, und ist vorgesehen, diese mit Partikelfilter der Klasse H14 auszurüsten oder zumindest nachrüsten zu können?

Begründung:

Die Luftqualität in Klassenräumen, gemessen an CO2 Werten, wird durch den Einbau von Lüftungsanlagen bei Neubauten im Passivhausstandard sichergestellt werden.

Unabhängig von CO2 Belastungen enthält die Raumluft potentiell pathogenen Partikel wie Bakterien, Schwebstoffe wie Feinstaub und Viren. Daher macht es unabhängig von der gegenwärtigen Covid 19 Gefahr Sinn, entsprechende Partikelfilter mitzuplanen, damit unsere Schülerinnen und Schüler in Zukunft besser geschützt sind vor z.B. Feinstaubbelastung in Klassenzimmern zur Straße, bzw. großen Infektionswellen, wie der jährlichen Grippewellen oder zukünftigen Sarsinfektionswellen.

Daher stellt sich die Frage, ob die ohnehin zu planenden Lüftungsanlagen in Schulen mit den entsprechenden Partikelfiltern ausgerüstet werden sollen. Dies bezieht sich explizit nicht auf die Frage der Nachrüstung von Lüftungsanlagen in Bestandsbauten.

gez. Antonia von Hirsch  
Schulpolitische Sprecherin

gez. Sascha Priebe  
FDP-Fraktionsvorsitzender